

# EINLADUNG



10. Juni 2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

das nächste Treffen des Hayek-Clubs Frankfurt wird wieder in Präsenz stattfinden. Ich lade Sie herzlich ein zum

## **59. Treffen des Hayek-Clubs Frankfurt am Main Montag, 12. Juli 2021, 19:00 – 22:00 Uhr**

**Prof. Dr. jur. Markus C. Kerber**  
**Professor für Finanzwirtschaft und Wirtschaftspolitik,**  
**Technische Universität zu Berlin; Gründer von Europolis, Berlin**

**„EU verklagt Deutschland nach Verfassungsgerichtsurteil zur EZB:  
Wie steht es um die Souveränität unseres Landes? Geht der Marsch  
in die europäische Fiskal- und Schuldenunion immer weiter?“**

Villa Bonn, Siesmayerstraße 12, 60323 Frankfurt  
(U-Bahn-Station Westend, Parken: im Hof oder Parkhaus Palmengarten, Siesmayerstr. 61)

### **Programm:**

19:00 Uhr Eintreffen der Gäste, Sektempfang auf der Terrasse  
19:30 Uhr Begrüßung Dr. Clemens Christmann  
19:45 Uhr Vortrag Prof. Dr. Markus C. Kerber  
20:30 Uhr Abendessen  
21:00 Uhr Diskussion  
22:00 Uhr Ende und Ausklang an der Bar

Bitte teilen Sie im Internet bis Do., 08.07.2021, mit, ob Sie teilnehmen oder absagen:  
<https://www.hayek-frankfurt.de/clubtreffen-12-07-2021/>

Der Teilnahmebeitrag für das Abendessen beträgt 38 Euro. Schüler, Auszubildende und Studenten zahlen nur 15 Euro.

Stornierung: Bis Donnerstag, 08.07.2021, können Zusagen kostenfrei über die oben genannte Internetseite zurückgezogen werden.

### **Thema:**

Die EU-Kommission hat ein Vertragsverletzungsverfahren gegen Deutschland eingeleitet, um den Vorrang des EU-Rechts gegenüber nationalem Recht durchzusetzen. Die Kommission richtet sich gegen das EZB-Urteil des Bundesverfassungsgerichts von Mai 2020. Karlsruhe hatte dem Europäischen Gerichtshof in Luxemburg vorgeworfen, dass dessen Zustimmung zu einem Anleihekaufprogramm der EZB „schlechterdings nicht mehr nachvollziehbar“ sei und die Kompetenz des EuGH überschritten habe. Der juristische Grundsatzstreit geht darum, wer bei der Auslegung europäischen Rechts das letzte Wort hat. Ökonomisch geht es um die Frage der richtigen Geld- und Währungspolitik. Und hinter all dem steht staatspolitisch die Frage, ob die EU ein subsidiär aufgebauter Staatenbund mit souveränen Mitgliedsstaaten sein soll oder ob sie sich noch weiter zu einem europäischen Bundesstaat entwickeln soll, was faktisch durch den Marsch in die Fiskal- und Schuldenunion vorbereitet wird.

*Hayek-Club Frankfurt am Main e.V.*  
*c/o avocado rechtsanwälte, Thurn-und-Taxis-Platz 6, 60313 Frankfurt a.M., [www.hayek-frankfurt.de](http://www.hayek-frankfurt.de)*  
*Vorsitzender: Dr. Clemens Christmann, Tel 0173 6915884, E-Mail: [clemens.christmann@t-online.de](mailto:clemens.christmann@t-online.de)*

## Referent:

Prof. Kerber (65) hatte neben weiteren Personen Verfassungsbeschwerde gegen die EZB-Anleihekäufe eingereicht, damit das Bundesverfassungsgericht der Bundesbank untersagt, an den monatlichen Wertpapierkäufen der EZB bzw. der Notenbanken teilzunehmen.

Prof. Kerber hat Rechtswissenschaft an der Universität Bielefeld studiert und eine Ausbildung im Bereich Steuern, internationale Kapital- und Finanzmärkte und Außenhandel an der École nationale d'administration (ENA) absolviert. 1986 erfolgte die Promotion zum Dr. jur. mit einem wettbewerbsrechtlichen Thema. Ab 1982 war er beim Bundeskartellamt in der Fusionskontrolle als Regierungsrat und 1985 beim französischen Finanzministerium in der Abteilung Wettbewerb und Kapitalmärkte tätig. 1986 wurde er Europareferent des Bundeskartellamtes und Repräsentant des Kartellamtes im Beratenden Ausschuss der Europäischen Kommission für Wettbewerbsfragen. Von 1986 bis 1989 arbeitete er bei der Banque Indosuez in Paris als Leiter des Deutschlandgeschäftes und von 1990 bis 1991 bei Bankers Trust International in London. Seit 1991/92 arbeitet Prof. Kerber als Unternehmensberater und Anwalt in Berlin, Paris und London. Im Jahr 2001 erfolgte seine Habilitation an der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Technischen Universität zu Berlin mit der Arbeit „Der verdrängte Finanznotstand – Zur finanzpolitischen Verantwortlichkeit von Parlament und Regierung sowie zur Rolle des Bundes als Hüter der finanzwirtschaftlichen Souveränität.“ Seit 2006 ist er außerplanmäßiger Professor für öffentliche Finanzwirtschaft und Wirtschaftspolitik an der TU Berlin.

Prof. Kerber hat die Denkfabrik „Europolis“ gegründet, die der europäischen Einigungs Idee verpflichtet ist und gerade deshalb einen Kontrapunkt zur Governance der EU-Institutionen setzen will. Europolis tritt für europäische Ordnungspolitik ein und bietet eine „Bühne für das gesamte europäische Meinungspluriversum“, welches Mitteleuropa aus der Erweiterung der EG wieder entstehen ließ. Denn die Vollendung des ökonomischen Binnenmarktes sei ohne den Wettbewerb der Ideen nicht möglich.

Wer einen Governancewechsel in Europa wolle und die administrative Qualität der EU-Kommission verbessern möchte, stehe laut Prof. Kerber in Opposition zum „pathologischen Staatsinterventionismus französischer Politik“ und zu den frankreichnahen Instituten mit prestigeträchtigen Namen wie Robert Schuman, Jean Monnet, Bruegel. Sie alle wollten laut Prof. Kerber „service public“ statt Wettbewerb, Protektionismus und Industriepolitik statt Vollendung des Binnenmarktes, Strukturpolitik und Regionalbeihilfen statt Wettbewerb der Regionen. Europolis hat ordnungspolitisch andere Ambitionen: mehr Wettbewerb wagen; die Stabilität von Währung und Preisen institutionell sichern; die Konsolidierung der öffentlichen Finanzen voranbringen; der Subsidiarität Priorität verleihen.

Corona-bedingt müssen wir die Teilnehmerzahl auf rund 50 Personen beschränken. Deshalb wird die Anmeldung zunächst nur für Mitglieder und für Personen, die einen Aufnahmeantrag gestellt haben, geöffnet. Gäste werden sich – sofern noch Plätze frei sind – erst rund eine Woche vor dem Termin anmelden können. Die Veranstaltung findet wie immer im Speisesaal der Villa Bonn statt. Dort am Tisch ist eine Mund-Nasen-Bedeckung nicht mehr vorgeschrieben. Der Speisesaal ist groß genug, so dass Abstandsregeln eingehalten werden können.

Wenn Sie weitere freiheitlich gesinnte Bürger kennen, die möchten, dass wir ihnen Einladungen zu Treffen des Hayek-Clubs senden, dann übermitteln Sie bitte deren Kontaktdaten.

Mit besten Grüßen  
Ihr Clemens Christmann  
Vorsitzender Hayek-Club Frankfurt am Main e. V.

*Hayek-Club Frankfurt am Main e.V.*  
*c/o avocado rechtsanwälte, Thurn-und-Taxis-Platz 6, 60313 Frankfurt a.M., [www.hayek-frankfurt.de](http://www.hayek-frankfurt.de)*  
*Vorsitzender: Dr. Clemens Christmann, Tel 0173 6915884, E-Mail: [clemens.christmann@t-online.de](mailto:clemens.christmann@t-online.de)*